

Verhandlungsschrift Nr.7/1975

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 4. August 1975

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglieder Franz Huemer,
Johann Stockhammer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Dkfm. Sebastian Kreuzeder,
Ambros Laireiter,
Felix Mitterbauer,
Johann Schweigerer,
Johann Wagenhofer,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Beginn der Sitzung: 20 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 29. Juli 1975 erfolgt ist;
 - c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Vergabe der Schulmöbel für die Klassenzimmer.

Der Bürgermeister führt aus, daß wie in der letzten Sitzung verlangt wurde von der Fa. Alfred Mayr aus Scharnstein ein Schulmöbel zur Besichtigung geliefert wurde. Da der Gemeinderat vor Beginn der Sitzung die Schulmöbel der Fa. Mayr, Scharnstein und der Fa. VS-Schulmöbel besichtigt hat, wurde der Unterschied zwischen den beiden Schulmöbelausführungen ersichtlich. Dazu muß noch gesagt werden, daß die Reinigung der VS-Schulmöbel wesentlich einfacher und leichter vonstatten geht.

In der anschließenden Aussprache wurde weiters bemerkt, daß die lackierten Flächen der Schulmöbel der Fa. Mayr, Scharnstein, schneller abgenützt werden als die Schulmöbel der Fa. VS. in Linz. Nach noch eingehender Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: dafür 12 Gemeinderäte;
dagegen GRM. Josef Maier mit der Begründung, daß kein einheimisches Produkt verwendet wird und die Fa. Wiesner und Hager, Altheim, zur Anbotlegung nicht eingeladen wurde.

Die Schulmöbel für die Klassenzimmer werden an die Firma VS-Schulmöbel in Linz vergeben.

2./ Programmfestsetzung der Volksschuleröffnung für den vorgeschlagenen Termin des Landeshauptmannes am 16. Nov. 1975

Der Bürgermeister berichtet, daß bezüglich Schuleröffnung von Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl als Termin der 16. Nov. 1975 vorgeschlagen wurde. Weiters werden noch teilnehmen Landeshauptmann-Stellvertreter Hartl, Landesschulpräsident Prof. Eckmayr und einige weitere Herren der Landesregierung. Da die Programmfestsetzung der Gemeinde überlassen ist, wird der Gemeinderat um Vorschläge gebeten. In folgender Aussprache wird vorgeschlagen die Festbühne auf dem Platz zwischen der Gemeinde und der Schule zu errichten und bei Schlechtwetter die Veranstaltung in die Turnhalle zu verlegen. Weiters sollen die Ehrengäste von den Kindern begrüßt werden, Nach der Eröffnungsfeier sollen die Gäste zum Essen ins Gasthaus Schachner eingeladen werden. Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

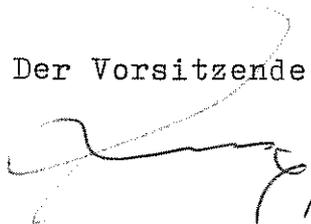
Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Schuleröffnung wird am 16. November 1975 stattfinden. Das Programm wird wie besprochen durchgeführt und zwar: Begrüßung der Gäste, Gottesdienst, Eröffnung der Schule durch den Landeshauptmann, Festessen im Gasthaus Schachner.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:



Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Erinnerungen erhoben wurden.

Perwang a.G., am _____

Der Bürgermeister: